



Sammlung Theaterzettel

Der Familientag

Kadelburg, Gustav

1905-02-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Montag, den 6. Februar 1905.

31. Vorstellung im Abonnement B.

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

| | |
|--|----------------------|
| Egon, Freiherr von Wollien-Wollien | Franz Ludwig. |
| Richard, Freiherr von Wollien, Generalmajor | Hans Godeck. |
| Elli, seine Tochter | Helene Burger. |
| Kaspar, sein Sohn, Kadett | Ella Eckelmann. |
| Sigismund Freiherr von Wollien, fürstl. Hofmarschall | Karl Neumann-Hoditz. |
| Irmgard, seine Frau | Hanna v. Rothenberg. |
| Ludolf Freiherr von Wollien-Krappenthien, Rittergutsbesitzer | Alexander Kökert. |
| Marie, seine Frau | Ida Schilling. |
| Gerd, sein Sohn, Regierungs-Assessor | Alfred Möller. |
| Erna) | Tina Heinrich. |
| Ada) seine Töchter | Lilly Donecker. |
| Lia) | Anny Brinkmann. |
| Mia) | Jenny Hotter. |
| Dr. Wolfgang von Wollien, Professor der Archäologie | Paul Tietsch. |
| Otto, sein Sohn, Oberleutnant | Georg Köhler. |
| Clotilde von Wollien) | Julie Sanden. |
| Genoveva von Wollien) Stiftdamen zu Bützow | Clara Herbst. |
| Kurt von Wollien, Rechtsanwalt und Notar | Hans Ausfelder. |
| Viktor Freiherr von Wollien, Unterleutnant | Gustav Kallenberger. |
| Karl Ruschke | Emil Hecht. |
| Elise, seine Frau | Elise de Lank. |
| Hilde Ramberg, beider Pflügetochter | Lucie Lissl. |
| Kanzleirat Ruschke | Richard Eichrodt. |
| Behrend, Oberkellner | Karl Lobertz. |
| Fritz) | Hugo Schödl. |
| Max) Kellner | Heinrich Füllkrug. |
| Eine Garderobenfrau | Marie Knieriem. |
| Ein Diener | Paul Tietsch. |

Gäste, Diener, Kellner.

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, der dritte Akt auf Schloss Wollien.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer.

Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze. | | Sperrsitz im I. Parkett | |
|---|-------------------|------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitz im II. Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe | 5.— " " | | 2.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.— " " | Nicht nummerierte Plätze. | |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " | Sleplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| 2. und 3. Reihe | 1.50 " " | Parterre | 1.50 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " | Galerieloge | — .80 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | 1.20 " " | Galerie | — .40 " " |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnementsvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Holzbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11 $\frac{45}{60}$ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 7. Februar 1905. 31. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Hierauf:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hassreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.